

### Berichte der feindlichen Generalkübe.

Wien, 17. April. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

#### Russland.

16. April. Feindliche Artillerie beschoss den Brückenkopf von Nersissl. In der Gegend nördlich von Smorgon griffen die Deutschen am 15. d. bei Tagesanbruch an. Alle ihre Versuche, vorzugehen, wurden durch unser konzentrisches Feuer vereitelt und waren erfolglos. Während der Artillerievorbereitung zum Angriff verwendete der Feind Geschosse mit erstickenden Gasen. Südlich vom Bahnhof von Dlyla gingen wir an einzelnen Stellen vor.

#### Frankreich.

17. April, 3 Uhr nachmittags. Auf dem linken Maasufer wurden unsere Stellungen im

Gehölz von Avocourt und an der Front Toter Mann-Cumieres von der feindlichen Artillerie kräftig beschossen. Auf dem rechten Ufer verlief die Nacht verhältnismäßig ruhig, ausgenommen in der Gegend südlich des Gehölzes von Gaudimont, wo die Artillerietätigkeit ziemlich lebhaft blieb. Es kam zu keiner Infanterietätigkeit.

Von der übrigen Front ist außer dem gewöhnlichen Geschützfeuer nichts zu melden.

**Luftkampf.** In der Nacht zum 17. d. führte eines unserer Geschwader, aus neun Flugzeugen bestehend, trotz dichten Nebels wichtige Bombardements in den Gegenden von Conslans, Bagny, Arnville und Ronbach aus. Es wurden Geschosse abgeworfen: 12 auf den Bahnhof von Arnville, 11 auf die Bahnhöfen von Bagny und Ars. In der Nacht zum 16. d. feuerte eines unserer Kampfflugzeuge bei einem Fluge über die Nordsee aus einer Höhe von hundert Meter 16 Kanonenschüsse auf ein feindliches Schiff, von welchen die Mehrzahl traf.